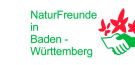


Gesundheitsreform - Angriff auf die soziale Sicherung



**Donnerstag, 10. März 2011
Gewerkschaftshaus Stuttgart
17.30 bis 20.15 Uhr**

Aktionsbündnis Köpfe gegen Kopfpauschale Baden-Württemberg

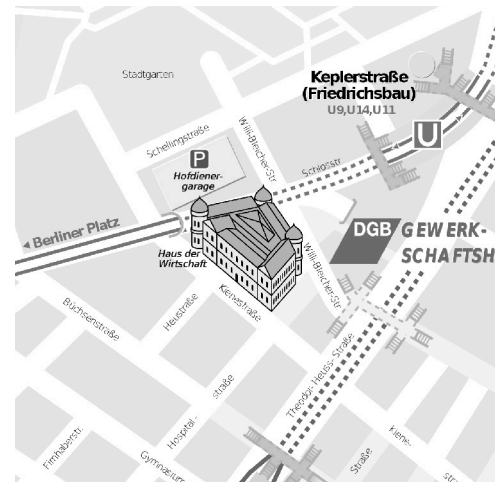


Anmeldung Wir bitten um Anmeldung bis **4. März 2011**, gerne auch per E-Mail: Karin.Nieke@dgb.de unter Angabe der im Anmeldeformular gewünschten Daten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Rückfragen an DGB-Bezirk Baden-Württemberg
Abt. Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Dr. Verena Di Pasquale
Telefon: 0711/2028-306, Fax: -250

Tagungsort Gewerkschaftshaus Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart

Kosten Reisekosten werden nicht übernommen.



Ihr Weg zu uns Das Gewerkschaftshaus Stuttgart befindet sich direkt in der Stadtmitte, 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, zwischen kleinem Schloßplatz und Universität. Gegenüber steht das Haus der Wirtschaft. Da es am Gewerkschaftshaus keine Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit denen wir bequem zu erreichen sind.

S-Bahnen (S) Ab Stuttgart Hbf (tief) Gleis 101 mit den Linien S 1 bis S 6, nächste Haltestelle Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße

Stadtbahnen (U) Ab Stuttgart Hbf Linien U 9, Richtung Botnang, oder U 14, Richtung Heschl, Haltestelle Börse (Friedrichsbau)

Parkplätze (P) gibt es im Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße.

Fax: 0711 2028-250

Hiernit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung
Gesundheitsreform - Angriff auf die soziale Sicherung am 10. März 2011 an:

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Organisation: _____

E-Mail, Telefon: _____

Unterschrift: _____

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Schwarz-Gelb hat die Gesundheitsreform beschlossen, aber sie löst weder nachhaltig noch sozial ausgewogen die Finanzierungsprobleme im Gesundheitssystem. Mit dieser Reform kommt die Kopfpauschale und mit dem weltweit vorbildlichen Solidarprinzip wird gebrochen. Während die Arbeitgeberbeiträge eingefroren werden, tragen zukünftig allein die Versicherten die Kostensteigerungen im Gesundheitssystem. Die Versicherten werden einseitig belastet und zerstörerische Wettbewerbselemente ins Gesundheitssystem eingeführt. Wem nutzt das und wo führt das hin? Die Debatten um die Zukunft der Krankenversicherung gehen weiter.

Für den von Schwarz-Gelb durchgesetzten Einstieg in den Ausstieg aus der solidarischen Finanzierung gibt es Alternativen. Unsere Alternative heisst: **Bürgerversicherung statt Kopfpauschale.**

In der ersten Runde stellen Mitglieder der vom DGB initiierten Reform-Kommission ihre Vorschläge zum langfristigen Ausbau der Gesetzlichen Krankenversicherung vor und diskutieren sie mit den TeilnehmerInnen. In der zweiten Runde sind dann, kurz vor der Landtagswahl am 27. März 2011, Vertreterinnen und Vertreter aus den Parteien gefragt. Von ihnen wollen wir wissen, für welche Gesundheitspolitik sie sich stark machen. Und wir fragen nach, welche gesundheitspolitischen Eckpfeiler in Baden-Württemberg sie in der kommenden Legislaturperiode setzen wollen.

Im Vorfeld der Landtagswahl lädt der DGB-Bezirk Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Aktionsbündnis „Köpfe gegen Kopfpauschale Baden-Württemberg“ und der DGB-Region Nordwürttemberg ein, Alternativen zu der von Schwarz-Gelb beschlossenen Gesundheitsreform zu diskutieren.

Nikolaus Landgraf
Vorsitzender DGB-Bezirk
Baden-Württemberg

Dr. Verena Di Pasquale
Abteilungsleiterin
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Programm

17.00 Uhr	Ankommen / Imbiss
17.30 Uhr	Begrüßung Nikolaus Landgraf, Vorsitzender DGB-Bezirk Baden-Württemberg
17.40 Uhr	Gerecht und nachhaltig: Bürgerversicherung statt Kopfpauschale Annelie Buntenbach, Geschäftsführender DGB-Bundesvorstand Die finanziellen Belastungen nach der Gesundheitsreform Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger, Fakultät für Gesundheitswissenschaften Universität Bielefeld anschl. Diskussion Moderation: Herbert Staub, Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg
18.40 Uhr	Pause
18:50 Uhr	Talkrunde „Farbe bekennen – für ein solidarisches Gesundheitssystem“ Moderation: Werner Langenbacher, Betriebs- seelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart Diskussion mit: Peter Friedrich, Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg, MdB Dr. Matthias Oechsner, Landtagskandidat der FDP WK Stuttgart 3 Bärbl Mielich, Mdl, Bündnis 90/Die Grünen (ang.) Marta Aparicio, Spitzenkandidatin DIE LINKE Baden-Württemberg
20.10 Uhr	Schlussbetrachtung Dr. Verena Di Pasquale, DGB-Bezirk Baden-Württemberg

Absender/in

DGB-Bezirk Baden-Württemberg
Abt. Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
Willi-Bleicher-Straße 20
70174 Stuttgart